

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

„Hast du schon gehört...?“ – eine Frage, die uns in diesen Tagen atemlos und in vielen Varianten umgibt. Immerhin hängt davon die Gesundheit ab, die Einschränkung und Freiheit, die Urlaubsplanung oder das zu feiernde Fest der Konfirmation oder Hochzeit, oder schlicht die Ausübung des Berufes.

Jesus Christus spricht – fast nicht zu hören, wo die Regierungserklärung, das Votum der Virologen, der Finanzminister, das Gesundheitsamt, das Kultusministerium... so umfänglich unser Denken und Empfinden bestimmen.

Das war nicht immer so – und die Frage steht: wie konnte es sein, dass Menschen, viele Menschen, hinausgegangen sind aus den Sorgen und Beklemmungen des Alltags, um Jesus zu hören?

Wie konnte es sein, dass Menschen riesige Dome und Kathedralen und auf jedem Dorf ein Gotteshaus errichtet haben, größer als die jeglicher Regierung? Was hat sie an diesem Jesus so sehr fasziniert, dass sie ihn hören mussten und ihn zu Gehör gebracht haben?

Vielleicht waren sie schlichter als wir und haben Gott und seinen Einfluss noch mehr gefürchtet? Vielleicht aber haben sie auch empfunden, dass es „ein göttliches Maß“ gibt, das uns und unserer Welt einfach guttut?; eben Barmherzigkeit...

Barmherzigkeit ist mehr als Gnade. Gnade ist, dass du das Urteil empfängst, gnadenlos, wie ich mich am Ende eines Tages manchmal ärgere und weiß, hier hast du versagt und dort falsch geredet und da mies gehandelt. Und dann ist einer, der dieses Urteil respektiert, aber zugleich wegwischt: Du weißt, was du verdient hast; geh nun und fang trotzdem neu an. Das ist Gnade.

Barmherzig ist, dass dir das Urteil erspart bleibt und einer zudeckt, was das reine weiße Tuch besudelt, so dass die Flecken nicht mehr zu sehen sind. Dafür braucht es viel Liebe!

Jesus spricht seine Hörer an. Und sie kommen zu ihm, weil sie wissen: eigentlich müsste ich den Blick senken und mich über mein Versagen ärgern. Er aber bedeckt, lässt nicht gelten, was uns belastet. Eigentümlich gestärkt kannst du aufschauen und spürst: seine Liebe ist größer als unser Scheitern und Versagen.

Wer das erfahren hat, versteht, was Jesus meint: Was dir widerfahren ist, schenke es auch anderen. Das wird unsere Welt gesund werden lassen, dass wir einander zum Leben verhelfen, zum aufrechten Gang auch durch diese belastende Zeit. Darum bleiben die Leute nicht in ihren Sorgen sitzen, kommen, bauen Kathedralen und Dome, Dorfkirchen, und wollen ihn hören, füllen die Plätze und sind gern lebendige - auch barmherzige - Gemeinde. Und so wird es uns allen ein gesegnetes neues Jahr!
Ihr Matthias Hecker



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Ev.-Luth. Kirche Kirchberg Februar 2021



Foto Raik Jelitzki

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Jahreslosung 2021 aus Lk 6, 36

Dieses Foto, wie die anderen Fotos im folgenden Kalender, stammt vom Fotowettbewerb unserer Kirchgemeinde 2020.

„Gerade jetzt“, „trotzdem“, „dennoch“ und „obwohl...“ wollen wir einen neuen Fotowettbewerb starten. Abgabeschluss ist der **30. März 2021**, ...und das unter dem Thema **„Mut-Mach-Bilder“**. Weil es viel gibt, was uns den Mut nehmen will, kommt es umso mehr darauf an zu sehen, was uns Mut machen kann. Die Bilder bitte digital an lydia.spranger@evlks.de oder matthias.hecker@evlks.de.

Wir sind gespannt, ...und Preise nach der Bewertung einer Jury warten im Familiengottesdienst zu Ostern.

Zu diesem Gemeindebrief

Diesmal beschränken wir uns auf einen Monat, da es zu ungewiss ist, wie die Möglichkeiten der Gemeindegliederarbeit aussehen werden. Der nächste Gemeindebrief erscheint darum in einem Monat in der Hoffnung, dass wir dann besser vorausdenken können.

Eingelegt ist der Plan für das gesamte Jahr 2021

Natürlich ist dann jeweils nur möglich, was nach den geltenden Bestimmungen durchführbar ist. Ab wann die Gemeindeveranstaltungen wieder statthaft sind, bleibt abzuwarten. Ebenso hoffen wir auf den Neustart in der Kinder- und Jugendarbeit, in allen Formen der Kirchenmusik, in der Arbeit der Gesprächskreise wie dem Bibelarbeitskreis sowie in der Arbeit mit den gestandenen Gemeindegliedern.

Ein langes Vorausschauen bringt unweigerlich Änderungen mit sich wie in diesem Plan für 2021 – bitte im Plan ändern !

Der Spieleabend im Februar wird auf den 8.2., 20 Uhr, vorverlegt, um die Pause nicht zu lang werden zu lassen. Und im August statt des 14.8. der 15.8.!

Neustart Theaterkreis: am 28. Februar nach dem Sakramentsgottesdienst.

Am Ostersonntag feiern wir Familiengottesdienst.

Das Kirchweihfest feiern wir im Juli am gesamten Wochenende:

Am 24.7. wird 17 Uhr der Vorabendfestgottesdienst sein – lassen Sie sich herzlich dazu einladen – hinterher grillen wir im Pfarrgarten...

Und am 25.7. wird 17 Uhr erklingt ein Orgelkonzert zum Kirchweihfest.

Gemeinde unterwegs

Diesen Gedanken heut zu denken fällt in gegenwärtiger Lage schwer, aber zunächst wollen wir daran schon festhalten. Geplant sind:

Im Sommer Tagesexkursion zum Sonnenobservatorium (Datum nach Absprache)

Die Familienrüstzeiten in Untertiefengrün und in Neukirch (

Die Exkursion zu den kirchlichen Anfängen in Deutschland: Aachen vom 22.-26.8.

Und schließlich im Oktober die Exkursion nach Rom (4.-9.10.).

Die Sitzungstermine für den Kirchenvorstand

werden voraussichtlich am 19. Januar, am 23. Februar, am 23. März und am 20.4., jeweils 19.30 Uhr, sein.

Ein Benefizkonzert für „music road ruanda“

mit Marie-Elisabeth Hecker – Violoncello und Martin Helmchen – Klavier wird fürs Frühjahr angekündigt, sobald wir Termine dafür möglich machen können.

Die Pfarramtskanzlei

Ist in diesen „Corona-Zeiten“ zwar besetzt, aber **nur telefonisch** zu kontaktieren (Kbg. 18186 oder 0176 40493822). Von da aus erfolgt ggf. auch eine Terminvermittlung durch unsere netten Kanzlistinnen.

Die Konfirmandenarbeit

findet derzeit als **ZOOM-Unterricht** immer mittwochs 17 Uhr statt.

Die Konfirmandenrüstzeit – ob Boltenhagen oder Schöna oder im Pfarrhaus – ggf. in der Karwoche, eher aber am Himmelfahrtswochenende.

Falls der **Konfirmationstermin** nicht gehalten werden kann, haben wir als Plan B für die Konfirmandenvorstellung den 27.6. und für die Konfirmation den 11.7. ins Auge gefasst.

Wir denken an

die Getauften

Allesyo Frank Steinbach

Mia Jolie Ebert

die Eiserne Hochzeit

Marga Fickel geb. Neef und Herbert Fickel

die Heimgerufenen:

Dorothea Isolde Müller geb. Hahn	87 Jahre
Marianne Martha Niederstraßer geb. Kolbe	84 Jahre
Bernhard Otto	59 Jahre
Hilde Hannelore Arnold geb. Falck	76 Jahre
Peter Knoop	62 Jahre
Johanne Maria Teichmann geb. Weller	85 Jahre
Walter Karlheinz Dittrich	85 Jahre
Frank Uwe Bräunig	42 Jahre
Martha Christa-Maria Münch	99 Jahre
Ilse Minna Wilde geb. Böttcher	82 Jahre
Erich Alfred Dörrer	93 Jahre
Brigitte Martine Neumann geb. Möckel	94 Jahre
Dieter Helmut Klenner	89 Jahre
Erika Erna Frieda Groneyko geb. Ostermann	83 Jahre
Karin Irmgard Senger geb. Weißbach	59 Jahre

Der Herr behüte deinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.